

## Thema der Woche

## Anleihen – wenn die Enttäuschung zurückkehrt

Seite 1

## Schwerpunktthema

## Finanzmarkt – Krise zweiter Teil

Seite 2

## Neuemissionen

## Open End Zertifikat auf Solarindex

Seite 4

# Anleihen – wenn die Enttäuschung zurückkehrt

Optimismus macht sich an der Börse breit und schickt die Kurse der Anleihen auf Talfahrt. Wenn das mal gut geht!

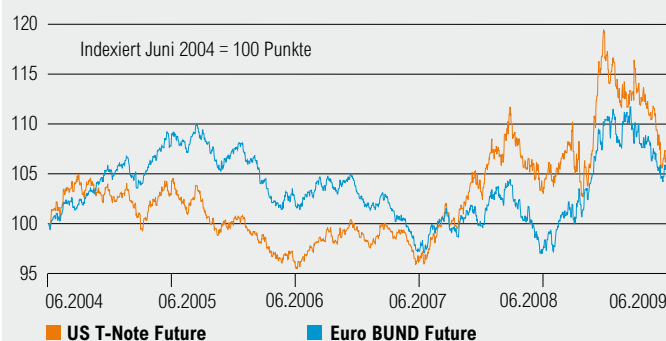
„Wenn überhaupt Gefahren in einer außergewöhnlichen Änderung des Preisniveaus liegen, so wohl am ehesten in einer Deflation nach japanischem Muster“, so Hans-Werner Sinn, Präsident des Münchener Ifo-Instituts. Damit widerspricht er der Stimmungslage an der Börse, die auf eine Erholung der Konjunktur spekuliert. Gut ablesen kann man Letzteres an der Entwicklung der Anleihenurse, die seit einigen Wochen unter einem kräftigen Abgabedruck stehen. Die Risikobereitschaft der Investoren steigt angesichts einer breiten Erholungsbewegung am Aktienmarkt. Es wird umgeschichtet – raus aus Anleihen, rein in Aktien. Dabei sind die ökonomischen Signale keineswegs eindeutig. Ganz im Gegenteil, sie deuten zwar auf eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Talfahrt hin, aber nicht auf eine Trendwende. Eine Entwicklung, die noch eine ganze Zeit so weiter gehen könnte. Nach Jahrzehnten

schnellem Wirtschaftswachstum nähern wir uns nun einer anderen Normalität an, der Normalität der Langsamkeit. „Die globale Wirtschaft wird langfristig nicht mehr um 5,5 Prozent jährlich wachsen, sondern nur noch um 3,5 Prozent“, so etwa Mohamed El-Erian, Chef von Pacific Investment Management Company, einer weltweit führenden Kapitalgesellschaft im Bereich festverzinslicher Wertpapiere.

3,5 Prozent, die zu einem großen Teil von den Emerging Markets wie China erwirtschaftet werden dürften. Den Rest von wenigen Prozentpunkten müssen sich dann die westlichen Industrienationen teilen. Also alles andere als rosige Aussichten? Zumindest dürften jene Marktteilnehmer, die von einer Rückkehr zu alten Zeiten

### T-Note-Future und Euro Bund-Future

in Punkten



#### Wenn die Hoffnung enttäuscht wird

In den letzten Wochen sind die Anleihenurse unter Druck geraten. Die Hoffnung der Börsianer auf eine wirtschaftliche Erholung hat den US-Treasuries und den Bundesanleihen arg zugesetzt. Doch einige Experten befürchten, dass die Börse derzeit allzu viel gute Stimmung verbreitet. Wenn die Hoffnung umschlägt, weil positive Konjunkturdaten ausbleiben, können die Anleihenurse wieder ganz schnell anziehen.

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

träumen, enttäuscht werden. Denn für ein solches Szenario gibt es derzeit keinen fundamentalen Hinweis. Wenn sich diese Erkenntnis durchsetzt,

droht am Aktienmarkt eine ausgedehnte Korrektur. Dann könnte es ziemlich schnell zu einem neuen Motto kommen: Raus aus Aktien, rein in Anleihen!

### MINI Zertifikate auf den Bund Future

Name	ISIN	WKN	Finanzierungslevel	Stopp-Loss	Hebel	Geldkurs	Briefkurs
BUND Future MINI Long	NL0006505620	AA1F91	114,66 EUR	116,85 EUR	21,43	5,61	5,63
BUND Future MINI Short	NL0009091826	AA1QWD	126,89 EUR	124,46 EUR	18,14	6,64	6,66

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

# Finanzmarkt – Krise zweiter Teil

Die Börsen haben in den vergangenen Wochen auf ein Ende der Finanzkrise spekuliert. Doch diese könnte sich schon bald in Form einer Länderkrise fortsetzen.

Über dem Baltikum geht die Sonne auf, zumindest aus der Sicht der Westeuropäer. Manchmal kommt aber auch ein mächtiges Gewitter herübergezogen. Mit dem nächsten großen Donner rechnet man bereits im laufenden Jahr, nämlich dann, wenn die ehemaligen Boomnationen Estland, Lettland und Litauen ihre endgültigen Staatspleiten ankündigen müssen. Ein Ereignis, auf das manche Ökonomen schon seit Längerem warten, das bisher aber dank internationaler Hilfen herausgezögert werden konnte. Doch aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben.

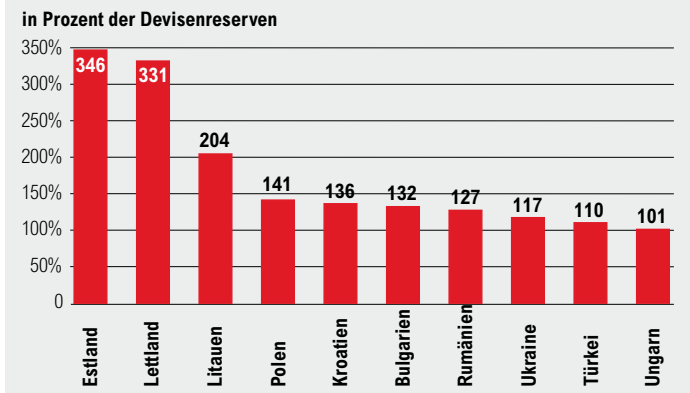
**Grenzenloses Wachstum.** Zur Erinnerung: Das Baltikum, lange Zeit Synonym für die Unterdrückung der Völker in der Sowjetunion, schwang sich nach dem Zusammenbruch der UDSSR zu einem unvergleichlichen Boom auf. Geldgeber aus dem Westen und eine schnelle Liberalisierung der Wirtschaft führten zu einem zweitweise zweistelligen Wirtschaftswachstum. Dabei lebte man vor allem auf Pump, in der Hoffnung, der Boom würde immer weitergehen. Doch mit dem Ausbruch der Finanzkrise endete die Erfolgsgeschichte schlagartig. Das Wirtschaftswachstum brach zusammen, die Schulden explodierten.

Das Problem daran ist, dass der klassische Ausweg aus dieser Situation, die Abwertung der heimischen Währungen, für die Baltikum-Staa-

ten versperrt ist. Sie haben nämlich, um eines Tages dem Euro-Raum beitreten zu können, ihre Devisen zu einem fixen Kurs an die europäische Währung gebunden. Diesen Kurs aufzugeben hieße nichts anderes, als den Beitritt zum Euro-Raum ad acta zu legen. Und das will man mit allen Mitteln verhindern. Ein möglicher Ausweg wäre der vorgezogene Beitritt zur Euro-Zone, doch davor schrecken vor allem die Altmitglieder zurück. Denn das hieße, dass die Schulden von den anderen EU-Staaten letztendlich übernommen werden müssten.

**Kommt als nächstes eine Länderkrise?** Wie ernst die Lage ist, zeigt eine Studie von Independent Strategy. Sie beziffert die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns der Währungsbindung noch im laufenden Jahr auf über 50 Prozent. Doch wenn das Baltikum fällt, wird es zu einem Dominoeffekt kommen, der auch andere osteuropäische Staaten wie Rumänien und Bulgarien umwerfen könnte. Es gibt Experten, die deshalb die EU und den Euro nun vor ihrer härtesten Bewährungsprobe stehen sehen. Zumal es ja nicht nur außerhalb der Euro-Zone kriselt, sondern auch im Inneren, etwa in Irland und Griechenland. All dies dürfte dazu führen, dass der Euro in den kommenden Monaten unter Abwertungsdruck stehen wird. Zudem befürchten einige Marktbeobachter, dass sich die Krise

## Verschuldung im Ausland im Vergleich zu den Devisenreserven

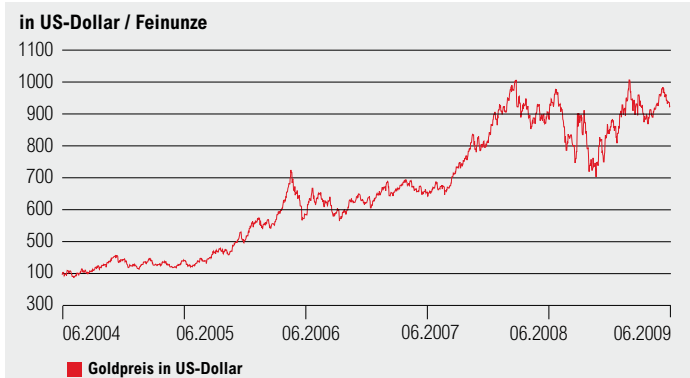


### Der Anfang vom Ende

Der Verschuldungsgrad vieler osteuropäischer Länder ist in den zurückliegenden Monaten dramatisch angestiegen. Verschärft wird die Situation durch die Bindung der jeweiligen Landeswährungen an den Euro, die eine Abwertung verbietet. Doch wie sollen diese Staaten ohne die Hilfe einer Abwertung die hohen Defizite in der Leistungsbilanz korrigieren? Einige Experten spekulieren deshalb auf ein Ende der Währungsbindungen.

Quelle: IMF Global Financial Stability Report, April 2009

## Gold in US-Dollar je Unze



### Fluchtburg vor dem Papiergeld

Der Goldpreis hat es in den zurückliegenden Monaten nicht geschafft, über den charttechnischen Widerstand bei rund 1.000 US-Dollar nachhaltig auszubrechen. Dafür bedarf es neuer Impulse. Doch diese könnten bald kommen. Das Abdriften Osteuropas und ein Auseinanderfall der bisherigen EU-Währungsunion würden das Vertrauen der Anleger in das Papiergeld erneut erschüttern und sie die Flucht in das Gold antreten lassen.

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

verschärft fortsetzt. Was als Immobilien- und Bankenkrise begann, könnte im zweiten Halbjahr 2009 in einer massiven Länderkrise münden.

Spätestens dann dürfte auch wieder das Thema Gold, das in den zurückliegenden Wochen ins Hintertreffen geraten ist, auf der Agenda stehen.

## MINI Zertifikate auf Gold

Name	ISIN	WKN	Finanzierungslevel	Stopp-Loss	Hebel	Geldkurs	Briefkurs
Gold MINI Long	NL0009044056	AA1NMB	849,85 USD	867,00 USD	11,67	5,70	5,75
Gold MINI Long	NL0009042050	AA1NFF	833,25 USD	850,00 USD	9,64	6,83	6,88
Gold MINI Short	NL0006135451	AA0RHS	1211,48 USD	1188,00 USD	3,27	20,08	20,13
Gold MINI Short	NL0006252538	AA0X3P	1039,23 USD	1019,00 USD	8,35	7,79	7,84

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

# Nicht die Richtung ist entscheidend, sondern das Ziel.



Produktinformation

## marketindex CFDs

Bleiben Sie auf der Gewinnerseite, egal ob die Märkte steigen oder fallen. Mit CFDs von marketindex, der Online-Handelsplattform von RBS, können Sie jetzt blitzschnell von jeder Marktphase überproportional profitieren. Rund um die Uhr bewegen Sie täglich selbst mit kleinstem Einsatz bis zum 50-fachen Ihres Anlagewertes. Und das ohne Ordergebühren bei niedrigsten Spreads. Gehen Sie long oder short auf Indizes, Anleihen, Währungen oder Rohstoffe. Marketindex ist Ihr persönlicher Handelsvorteil in jeder Marktphase.

### CFDs traden mit marketindex:

- ✓ Keine Mindesteinzahlung
- ✓ Keine Ordergebühren
- ✓ Keine Nachschusspflicht
- ✓ Sekundenschnelle Long- und Short-Positionen
- ✓ Realtime Reuters News
- ✓ Indizes, Devisen, Rohstoffe, Anleihen



Ready for success?

[www.rbs.de/markets](http://www.rbs.de/markets) oder Telefon +49 (0) 1802 - 111 888 (0,06 EUR/Anruf)

Make it happen™

 **RBS**™  
The Royal Bank of Scotland

Der Handel über marketindex zählt zu den riskantesten Anlageformen am Finanzmarkt und ist nur für aktive Privatanleger mit ausreichenden Erfahrungen und Kenntnissen im Handel mit Derivaten geeignet, die das Risiko eines Totalverlustes des von ihnen eingesetzten Kapitals verkraften können. © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten. The Royal Bank of Scotland plc handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter der ABN AMRO Bank N. V. Die ABN AMRO Bank N. V. ist ein Tochter-

# Neuemissionen: Open End Zertifikat auf Solarindex

Immer mehr setzt sich weltweit die Erkenntnis durch, dass ein Umbau der Energieversorgung unbedingt notwendig ist. Nicht nur wegen der begrenzten Verfügbarkeit der fossilen Energieträger, sondern auch wegen der Notwendigkeit eines nachhaltigen Wirtschaftens. Zudem erhöht sich aufgrund des raschen wirtschaftlichen Aufholprozesses in den Emerging Markets der weltweite Bedarf an Energie enorm. Der Energiesektor muss daher eine Entwicklung durchlaufen, die zu weniger Emissionen, höherer Effizienz und zu Dezentralisierung führt. Die Solarenergie erfüllt diese Forderungen besonders gut, denn sie ist dezentral einsetzbar und ermöglicht durch technologische Innovationen Effizienzsprünge.

Nicht zuletzt deshalb hat die Photovoltaik von allen er-

neuerbaren Energien laut einer neuen Studie des Verbands für Erneuerbare Energien bis 2020 das größte Wachstumspotenzial. Noch ist die Branche von Subventionen abhängig, aber bereits in wenigen Jahren könnte der selbst erzeugte Strom günstiger sein als der aus dem Netz bezogene Strom. Sollte dies der Fall sein, dann dürfte es zu einem weiteren Nachfrageschub kommen, denn dann können durch den Einsatz von Solarenergie die Energiekosten unmittelbar gesenkt werden.

Die Solarenergie ist eine aufstrebende Branche. Deshalb ist es sehr schwer vorherzusehen, welche Unternehmen in Zukunft besonders erfolgreich sind. Durch die Investition in den Branchenindex Photovoltaik Global 30 ist der Anleger mit großer Wahrscheinlichkeit an den Markt-

## Wertentwicklung des Photovoltaik Global 30 Index



### Neuer globaler Index für die Solarbranche

Im Photovoltaik Global 30 Index sind die 30 größten und liquidesten Aktien aus der Solarbranche enthalten. Voraussetzung für die Aufnahme in den Index ist, dass mehr als 50 Prozent des Gesamtumsatzes im Bereich der Solarindustrie erzielt werden. Der maximale Anteil pro Unternehmen am Index ist auf zehn Prozent begrenzt. Dadurch wird eine Klumpenbildung verhindert und eine optimale Streuung des Anlagerisikos ermöglicht. Gegenwärtig besitzen drei Aktien im Index den Maximalanteil von 30 Prozent. Neben der deutschen Solarworld sind das die norwegische Renewable Energy und das US-Unternehmen First Solar.

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

fürern der Zukunft beteiligt. So sind im Index auch neun chinesische Unternehmen mit einem Anteil von zusammen 17,3 Prozent enthalten. Dem chinesischen Markt wird be-

sonders großes Wachstumspotenzial zugeschrieben, zumal sich auch die Regierung in Peking die Förderung der alternativen Energien auf die Fahne geschrieben hat.

## Open End Zertifikat auf den Photovoltaik Global 30 Index

Name	ISIN	WKN	Basiswert	Bezugsverhältnis	Managementgebühr p.a.	Zeichnung bis
Photovoltaik Global 30 Index Open End Zertifikat	DE000AA4PG30	AA4PG3	Photovoltaik Global 30 Index	1:1	0,80 %	01.07.2009

Quelle ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

## RBS Markets

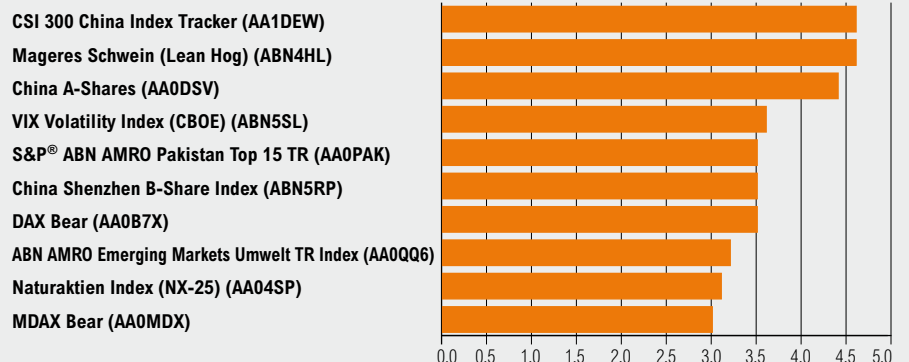
### Das Monatsmagazin Märkte & Zertifikate

Mit diesem Internet-Newsletter bieten wir von der RBS Ihnen Woche für Woche aktuelle Informationen und Anlagentipps. Weit mehr als eine Ergänzung dazu ist das monatliche Printmagazin Märkte & Zertifikate, das Sie ebenfalls kostenlos von uns beziehen können. Darin unterziehen wir für Sie die Märkte für Aktien, Rohstoffe, Devisen und Anleihen einer tiefgehenden Analyse und erklären verständlich schwierige wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie finden unter anderem Antworten auf die Fragen: Wo sollte ich jetzt investieren? Welche Chancen bieten sich und auf welche Risiken sollte ich achten? Darüber hinaus werden neue Produkte vorgestellt und interessante Anlagestrategien erklärt. Gerne liefern wir Ihnen das Printmagazin Märkte & Zertifikate monatlich per Post frei Haus.

Das Bestellformular finden Sie im Internet unter: <http://markets.rbs.de>

## Top Ten der Woche

### Performance zur Vorwoche in Prozent



### Die Wochengewinner

Durch den starken Kursrückgang der letzten Tage hat auch die Volatilität an den Börsen, die in den letzten Monaten stetig gesunken war, wieder zugenommen. Das Open End Zertifikat auf den VIX Volatility Index (CBOE) (ABN5SL) legte im Wochenvergleich um 3,6 Prozent zu. Gegen den weltweiten Trend konnten die chinesischen Börsen in Shanghai und Shenzhen in der vergangenen Woche ein Kursplus verzeichnen. Die Open End Zertifikate auf den CSI 300 China Index Tracker (AA1DEW), den China A-Shares Index (AA0DSV) und den China Shenzhen B-Share Index (ABN5RP) stiegen um 3,5 bis 4,5 Prozent an.

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009; Die Daten beziehen sich auf Open End Zertifikate

# Blick auf Indizes

## Zunehmende Sorgen um die Entwicklung der Weltkonjunktur ließen die Aktienkurse weltweit einbrechen.

Bereits seit Anfang Juni haben sich die Zweifel an der Nachhaltigkeit des Kursanstiegs der letzten Monate immer mehr verstärkt. Angesichts der sich verschlechternden Stimmung wirkte eine neue pessimistische Konjunkturprognose der Weltbank wie ein Katalysator für Gewinnmitnahmen. Die Volkswirte der Weltbank prognostizieren für 2009 einen Rückgang der Weltwirtschaft um 2,9 Prozent, nachdem sie noch vor drei Monaten „nur“ ein Schrumpfen um 1,7 Prozent erwartet hatten. 2010 könnte es dann wieder ein mageres Plus von 2,0 Prozent geben. Für viele Anleger, die auf eine rasche Konjunkturwende gehofft haben, wirkte das wie eine kalte Dusche. Auch wenn eine Stabilisierung der Weltkonjunktur bereits in der zweiten Hälfte dieses Jahres eintreten könnte, viele Folgen der Rezession werden erst 2010 zu spüren sein. Das betrifft nicht nur den Arbeitsmarkt, sondern auch eine zu befürchtende Pleitewelle bei den Unternehmen.

Besonders starke Kursrückgänge gab es bei den Aktien von konjunktursensiblen Betrieben, wie z.B. Stahlkonzernen und Chemieunternehmen. Gut behaupten konnten sich dagegen die Titel von Versorgern und Pharmaunternehmen, da deren Geschäft als relativ konjunkturunabhängig gilt. Die Börsen in Deutschland, den USA und Japan fielen auf den tiefsten Stand seit mehreren Wochen. Noch stärkere Kursverluste gab es zum Teil in den Emerging Markets. In Asien erlebten die Börsen in Vietnam, Indien und Thailand überdurchschnittlich starke Verluste. Die stärksten Kurseinbußen gab es allerdings am russischen Aktienmarkt, der seit seinem Hoch Anfang Juni um mehr als 20 Prozent nachgab. Der Grund: Eine anhaltend schwache Entwicklung der Weltwirtschaft dürfte auch die Nachfrage nach Energierohstoffen und Industriemetallen dämpfen. Der deutliche Rückgang der Preise für Öl, Kupfer und andere Commodities drückte stark auf die Aktienkurse der Rohstoffkonzerne.

### Europa

Index	Land	Index-stand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
DAX Index	Deutschland	4719,85	-4,00%	-1,83%	19,70%	543741
TECDAX 30 Index	Deutschland	594,17	-4,80%	16,84%	5,02%	768918
EURO STOXX 50 Index	Euroland	2362,51	-2,90%	-3,46%	-15,42%	543745
FTSE Index	Grossbritannien	4250,39	-2,61%	-4,12%	-5,25%	ABN400
ATX Index	Österreich	1976,93	-3,78%	12,88%	1,17%	687189
SMI Index	Schweiz	5331,94	-1,44%	-3,67%	-5,70%	543746
CECE Index	Osteuropa	1292,36	-3,17%	-0,89%	12,81%	ABN0EW
WIG20 Index	Polen	1830,06	0,31%	1,70%	7,20%	393750
BUX Index	Ungarn	14741,15	-3,42%	20,41%	29,90%	393751
PXD Index	Tschechien	891,00	-3,79%	3,79%	10,63%	393752
RDX Index	Russland	904,91	-15,44%	42,44%	15,68%	852670
ROTX Index	Rumänien	4417,58	2,52%	-6,55%	7,41%	ABN6US

### Amerika

Index	Land	Index-stand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Dow Jones Industrial Average Index	USA	8339,01	0,75%	-4,98%	-20,43%	543743
S&P 500 Index	USA	893,04	0,68%	-1,13%	-21,94%	559132
Nasdaq 100 Index	USA	1426,61	4,65%	17,74%	-4,48%	543744
Latibex Top Index	Lateinamerika	3588,20	-0,27%	28,35%	165,95%	ABN3T8
Bovespa Index	Brasilien	49494,80	-2,12%	31,81%	137,54%	ABN176
Mexbol Index	Mexico	23314,68	-3,23%	4,17%	129,98%	ABN30B
Merval Index	Argentinien	1495,98	-4,25%	38,56%	55,69%	AA0B5L

### Asien

Index	Land	Index-stand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Nikkei 225 Index	Japan	9549,61	3,51%	7,79%	-17,54%	609820
Hang Seng Index	HongKong	17538,37	2,79%	21,90%	48,01%	571860
Hang Seng China Enterprises Index	China	10280,13	5,00%	30,26%	158,58%	685964
MSCI Taiwan Index	Taiwan	225,13	-8,61%	29,86%	-7,77%	325999
Kospi 200 Index	Südkorea	174,32	-2,62%	19,11%	82,42%	571515
Nifty 50 Index	Indien	4247,00	0,20%	43,52%	193,69%	256685
SET 50 Index	Thailand	407,99	3,50%	28,93%	-4,41%	330670
LQ45 Index	Indonesien	371,44	1,26%	37,45%	143,22%	ABN1NH
Kuala Lumpur Comp. Index	Malaysia	1044,48	-0,07%	19,13%	27,05%	AA0UKM

### Afrika

Index	Land	Index-stand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
S&P Africa 40 Index	Afrika	185,05	-2,43%	28,28%		AA0ZBW
CASE 30 Index	Ägypten	5625,99	-1,29%	22,40%	306,03%	ABN1EJ
FTSE/JSE Top 40 Index	Südafrika	19557,68	-3,71%	0,58%	115,29%	256688
CFG 25 Index	Marokko	23673,69	2,69%	3,20%	106,48%	AA0A14
Nigeria SE Index	Nigeria	28627,29	6,07%	-8,97%	-5,46%	AA0VRW

### Sektoren

Index	Land	Index-stand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
AMEX Gold Bugs	Goldminen	318,27	-16,06%	5,24%	68,66%	687480
AMEX Biotech Index	Biotechnologie	664,17	7,10%	2,63%	29,84%	610670
AMEX Oil Index	Ölproduzenten	888,09	-4,61%	-9,35%	37,54%	687482
DJ Internet Commerce Index	E-Commerce	107,46	0,69%	28,63%	1,24%	687485
DJ Internet Service Index	Internet Service	50,02	-1,28%	21,11%	20,76%	687486

Stand: 23.06.2009; \*Open End Zertifikate; Quelle: Bloomberg

**DAX – Der Bär hat gebrüllt, jetzt muss der Bulle zeigen, ob er noch da ist!**



**Kursverlauf vom 25.06.2004 bis 22.06.2009**  
(log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)

**DAX Index**  
**Kursstand: 4.736 Punkte**

Der DAX steckt seit Februar 2008 im Bärenmarkt. Das Bärenmarkttief wurde bisher bei 3.589 ausgebildet. Es schloss sich seit März eine Bärenmarktrallye an, also eine Rallye unterhalb des übergeordneten Abwärtstrends. Diese Rallye erreichte bisher 5.177. Danach wurde der DAX abverkauft auf

4.750. Es gab dabei einen schnellen Abverkauf. Wie ist dieser im Gesamtkontext der Bärenmarktrallye seit März 2009 zu werten? Ist der Rücklauf noch im Sinne eines Grundrauschens zu sehen oder beginnt die Musik langsam zu kippen? Bei Analysten und Marktbeobachtern sieht man ganz klar die Tendenz angesichts der Kenntnis der im 5.350er und 5.500er Bereich wartenden Widerstandsbollwerke aus strategischer Sicht das Bias schon auf bärisch zu drehen. „Die Luft ist dünner geworden, also warum soll ich mich hier oben noch aufhalten?“ Tatsächlich stellt sich die Chartsituation kurzfristig im DAX, DOW Jones und S&P 500 Index grenzwertig dar. Der Kursverfall hat

**DAX Discount Zertifikat**

WKN	AA06Z5
ISIN	DE000AA06Z52
Typ	Discount Zertifikat
Basiswert	DAX Index
Laufzeit	16.12.2010
Cap in EUR	5500,00
Discount	8,68%
Maximalrendite p.a.	17,47%
Geldkurs in EUR	43,48
Briefkurs in EUR	43,53

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: Metastock; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

**CHINA-H Shares – Die Rallye hat noch viel Platz**



**Kursverlauf vom 18.06.2004 bis 22.06.2009**  
(log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)

**Hang Seng Enterprise Index**  
**Kursstand: 10.638,80 Punkte**

Der Hang Seng Enterprise Index erreichte nach einer mehrjährigen Rallye ein Allzeithoch bei 20.609,10 Punkten im

Oktober 2008. Anschließend geriet der Index stark unter Verkaufsdruck. Innerhalb eines Jahres verlor der Index über 75% an Wert. Bis nahe an die Unterstützung bei 4.663,75 Punkten wurde er abverkauft. Im Oktober 2008 konnte der Index ein Tief markieren. Seitdem kommt es wieder zu einer Aufwärtsbewegung. Mehrheitlich fließt also trotz einiger Schwankungen Kapital in den Index bzw. in die darin gelisteten Aktien. Anfang April durchbrach der Index bereits den Abwärtstrend

**Hang Seng China Enterprises MINI Long**

WKN	AA1UT7
ISIN	NL0009127059
Typ	MINI Zertifikat
Basiswert	HSCEI Index
Laufzeit	Open End
Finanzierungslevel in HKD	7777,81
Stopp-Loss Marke in HKD	8480,00
Hebel	3,74
Geldkurs in EUR	25,92
Briefkurs in EUR	26,02

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

seit Oktober 2007. Anschließend konnte er sogar den Widerstand bei 10.728,40 Punkten durchbrechen. Oberhalb dieser Marke konsolidiert der Index aktuell. In den nächsten Tagen und Wochen könnte es noch zu weiteren Kurssteigerungen im Hang Seng Enterprise Index kommen. Kursgewinne in den Bereich um 15.000 Punkte sind nicht unrealistisch. Sollte der Index aber wieder Unter 10.278,40 Punkte abfallen, könnte es erneut zu Abgängen in Richtung 8.774,18 Punkte kommen.

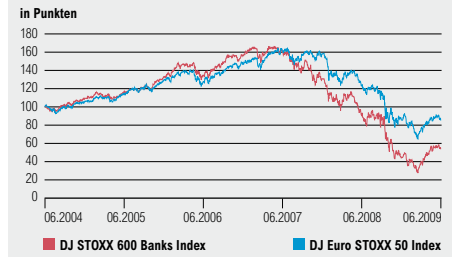
Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: Metastock; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

# Banken: Das Vertrauen kehrt zurück

Die Lage am Kreditmarkt hat sich in den letzten Monaten entspannt. Das hat Vertrauen in den europäischen Finanzsektor zurückgebracht. Durch eine verstärkte Regulierung wollen die Regierungen zudem zukünftige Systemkrisen verhindern. In den USA plant Präsident Obama die umfangreichste Finanzmarktreform seit 70 Jahren und auch die Europäische Kommission geht neue Wege: Es werden ein „Europäischer Rat für Systemrisiken“ und neue EU-Aufsichtsbehörden installiert. Auch wenn nach Ansicht einiger Experten die Gefahr besteht, dass die staatliche Kontrolle über das Ziel hinauschießen und den Finanzsektor lähmen könnte, dürften die Maßnahmen doch das Vertrauen in die langfristige Stabilität des Bankensektors weiter verstärken.

Zum Teil über den Erwartungen liegende Ergebnisse einzelner Institute für das erste Quartal waren ein wesentlicher Grund dafür, dass die Bankenaktien in den letzten Monaten an der Spitze der Börsenerholung standen. Viele Experten erwarten auch für das zweite Quartal gute Zahlen im Kapitalmarktgeschäft. Allerdings warnte die Ratingagentur Standard & Poor's jüngst davor, dass aufgrund der Rezession die Zahlungsausfälle bei Krediten bis zum zweiten Quartal 2010 stark zunehmen dürften. Das könnte die Kurse belasten. Anleger können mit dem MINI Long Zertifikat von einer weiteren Kursenerholung bei den Bankentiteln profitieren. Wer mit einer kurzfristigen Korrektur rechnet, kann auf das MINI Short Zertifikat setzen.

## DJ STOXX 600 Banks Index im Vergleich



### Breit gestreuter europäischer Bankenindex

Im DJ STOXX 600 Banks Index sind die 55 wichtigsten europäischen Bankenaktien enthalten. Größter Titel im Index ist mit einem Gewicht von 17,3 Prozent die britische HSBC. Die größte europäische Bank musste zwar ebenfalls einen starken Gewinneinbruch hinnehmen, konnte sich aber in der Finanzkrise dennoch vergleichsweise gut behaupten. Während viele Institute ganz auf Ausschüttungen verzichten mussten, kürzten die Briten die Dividende für 2008 lediglich um 15 Prozent. Auch die mit einem Anteil von 11,2 Prozent auf Platz zwei folgende spanische Banco Santander ist von der Finanzkrise relativ wenig betroffen.

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

## MINI Zertifikate auf den Dow Jones STOXX 600 Banks Index

Name	ISIN	WKN	Indexstand	Stopp-Loss	Basispreis	Bezugsverhältnis	Hebel	Geldkurs	Briefkurs
DJ STOXX 600 Bank Index MINI Long	NL0009122761	AA1UFL	174,99 EUR	132,40 EUR	124,89 EUR	10:1	3,37	4,90	5,40
DJ STOXX 600 Bank Index MINI Short	NL0006463721	AA1EAJ	174,99 EUR	227,20 EUR	241,61 EUR	10:1	2,54	6,77	7,27

Quelle ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

# Aktie: Unicredit

Die italienische Großbank Unicredit ist in den letzten Jahren stark expandiert. Dabei wurden u.a. die HypoVereinsbank und die Bank Austria übernommen, wobei insbesondere durch die Akquisition des österreichischen Instituts die Marktposition in Osteuropa gestärkt werden sollte. Das erweist sich jedoch aufgrund des schweren Konjunkturerbruchs in vielen osteuropäischen Ländern derzeit als Nachteil. Auf die Unicredit dürften in den nächsten Monaten weitere Kreditausfälle vor allem im Osteuropageschäft zukommen. Angesichts der vergleichsweise niedrigen Eigenkapitalquote (Tier-1) von 6,38 Prozent könnte trotz der umfangreichen Kapitalmaßnahmen der vergangenen Monate eine weitere Kapitalerhöhung nötig sein. Das würde den Aktienkurs vermutlich

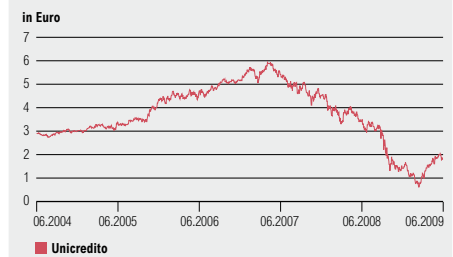
## Kennzahlen der Aktie

Unicredit SpA	
Bloomberg-Kürzel	UCG IT
Land	Italien
Branche	Banken
Akt. Kurs	1,785 EUR
Marktkapitalisierung	29,977 Mrd. EUR
Gewinn je Aktie 2008	0,223 EUR
Gewinn je Aktie 2009e	0,114 EUR
Kurs/Gewinn-Verhältnis 2008	7,99
Kurs/Gewinn-Verhältnis 2009e	15,66
Internet	www.unicreditgroup.eu

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

kurzfristig belasten. Mittel- und langfristig sprechen aber insbesondere die starke Marktposition der Großbank sowie die gute Entwicklung im operativen Geschäft für eine stabile Kursentwicklung.

## Kursentwicklung der Unicredit-Aktie



### Gute Entwicklung im operativen Geschäft

Aufgrund einer umfangreichen Aufstockung der Risikovorsorge musste die Unicredit im ersten Quartal einen Gewinneinbruch um 58 Prozent hinnehmen. Das hat die überraschend gute Entwicklung im operativen Geschäft überdeckt: Der operative Gewinn konnte dank eines soliden Geschäfts im Commercial Banking und einem Umschwung im Investmentbanking gegenüber dem Vorjahresquartal um 19 Prozent gesteigert werden. Anleger können mit dem Capped Bonus Zertifikat von einem Turnaround der Aktie profitieren und sich dabei gegen kurzfristige Kursrückschläge absichern.

Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

## Capped Bonus Zertifikat auf die Aktie der Unicredit

ISIN	WKN	Laufzeit	Aktienkurs	Cap	Bonuslevel	Sicherheitslevel	Bonusrendite	Sicherheitspuffer	Geldkurs	Briefkurs
DE000AA1VJ24	AA1VJ2	18.06.2010	1,77 EUR	2,40 EUR	2,40 EUR	1,10 EUR	26,73%	37,82%	1,87	1,90

Quelle ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

**Daimler – Handlungsbedarf erst, wenn ...**



**Kursverlauf vom 25.06.2004 bis 22.06.2009  
(log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)**

**Daimler**  
**Kursstand: 24,50 Euro**

Nach einer mehrjährigen Rallye erreichte die Aktie von Daimler im Oktober 2007 ein Hoch bei 78,85 Euro. Danach setzte eine massive Verkaufswelle ein. In mehreren Etappen fiel die

Aktie auf ein Tief bei 17,91 Euro im Oktober 2008. Anschließend startete der Wert zu einer Seitwärtsbewegung die noch immer intakt ist. Diese Bewegung wird auf der Oberseite durch den Widerstand bei 28,30 Euro begrenzt. Auf der Unterseite bietet vor allem 17,91 Euro Unterstützung. Anfang Mai erreichte die Aktie die obere Begrenzung dieser Seitwärtsbewegung. Seitdem hat sich einer kleinere Seitwärtsbewegung zwischen 28,30 und 23,98 Euro herausgebildet. Zuletzt näherte sich die Aktie mit einer langen schwarzen Kerze der Unterstützung bei

**Daimler Capped Bonus Zertifikat**

WKN	AA1TXG
ISIN	DE000AA1TXG4
Typ	Capped Bonus Zertifikat
Basiswert	Daimler
Laufzeit	17.12.2010
Bonuslevel in EUR	34,50
Cap in EUR	37,50
Sicherheitslevel in EUR	17,50
Bonusrendite p.a.	24,36%
Geldkurs in EUR	24,99
Briefkurs in EUR	25,09

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

23,98 Euro an. Durchbricht die Aktie von Daimler die Unterstützung bei 23,98 Euro auf Wochenschlusskursbasis, dann könnte es zu einer Abwärtsbewegung in Richtung 17,91 Euro kommen. Bricht der Wert aber über 28,30 Euro per Wochenschlusskurs aus, dann könnten sich wieder vermehrt Anleger für die Aktie interessieren, was zu einer Rallye in Richtung 36,18 Euro führen könnte.

Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: Teletrader; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

**Potash – Die Unterstützung muss jetzt halten, sonst ...**



**Kursverlauf vom 25.06.2004 bis 22.06.2009  
(log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)**

**Potash Corporation of Saskatchewan Inc.**  
**Kursstand: 87,27 \$**

Mit 241,62 \$ erreichte die Potash Aktie im Sommer 2008 ihr bisheriges Allzeithoch, fiel in den folgenden Monaten jedoch deutlich zurück. Dabei verlor die Aktie innerhalb kurzer

Zeit mit einem Tief bei 47,54 \$ mehr als 80% an Kurswert, bevor sich die Kurse stabilisieren konnten. Seit Dezember letzten Jahres befindet sich die Aktie nun in einem kurzfristigen Aufwärtstrend, dessen Kraft sich jedoch bereits bei 121,36 \$ zu erschöpfen scheint. Hier kam die Aktie vor allem in der letzten Woche deutlich unter Druck und fiel wieder unter 94,98 \$ bis auf die Aufwärtstrendlinie zurück. Die Aktien von Potash befinden sich aktuell in einem wichtigen Preisbereich, denn gelingt es nicht, die Unterstützung um 87,00 \$ zu halten, wären weite-

**Potash Corp of Saskatchewan Bonus**

WKN	AA1PX0
ISIN	DE000AA1PX08
Typ	Bonus Zertifikat
Basiswert	Potash Corp of Saskatchewan
Laufzeit	18.06.2010
Bonuslevel in USD	95,00
Sicherheitslevel in USD	53,00
Bonusrendite p.a.	36,69%
Geldkurs in EUR	68,81
Briefkurs in EUR	69,46

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

re Kursverluste bis auf 63,65 \$ möglich. Auf der Gegenseite ist der Aufwärtstrend zwar weiter intakt, aufgrund des massiven Verkaufsdrucks letzte Woche sollte jedoch auch auf der Käuferseite vorsichtiger agiert werden. So zeigt sich erst wieder über ca. 113,85 \$ ein neues Kaufsignal, dem weitere Kursgewinne bis 136,50 \$ folgen könnten.

Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: E-Signal; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

# Gold ist die älteste und stabilste Wertanlage der Welt.

→ **marketindex CFDs**

Traden Sie jetzt Gold auch als CFD  
unter: [www.rbs.de/markets](http://www.rbs.de/markets)

Produktinformation

Gold war schon immer ein sicherer Hafen, wenn andere Assetklassen wie Aktien oder Anleihen enttäuschten. Eine Beimischung des edlen Metalls im Depot hilft häufig in unruhigen Börsenzeiten das Risiko zu reduzieren und ist ein guter Schutz gegen Inflation. Gold ist zudem ein knappes Metall und – anders als Papiergeld – nicht beliebig vermehrbar. Es gilt nicht nur als Rohstoff, sondern auch als wertstabiles Substitutionsgut für Geld. Quanto Zertifikate ermöglichen dem Anleger zudem ohne Wechselkurseinflüsse direkt an der Wertentwicklung des gelben Metalls zu partizipieren. Ob Sie direkt auf das Metall oder auf die Goldminen setzen möchten – wir haben mit Sicherheit das passende Produkt für Sie parat.

WKN	Zertifikat	Akt. Kurs*
859 341	Gold Open End	EUR 66,65
A0A B84	Gold Quanto Open End	EUR 82,67
687 480	AMEX Gold BUGS Open End	EUR 242,90
A0A B83	AMEX Gold BUGS Quanto Open End	EUR 25,20
AA0 AHA	Junior Gold Miners**	EUR 80,69
ABN 0SY	ML World Gold Funds Quanto Open End***	EUR 33,16

\* Die Währungsabsicherung bei Quanto Zertifikaten ist mit variablen Kosten verbunden. Die genauen Absicherungsgebühren und Geld-/Briefspannen finden Sie auf unserer Internetseite. Managementgebühr: \*\* 1,8% p. a., \*\*\* 1,0% p. a. Stand: 24. Juni 2009.



Chancen, Risiken und mehr zu unseren Produkten erfahren Sie hier:

Online unter [www.rbs.de/markets](http://www.rbs.de/markets) oder per Telefon **+49 (0) 69 - 26 900 900**

Make it happen™

 **RBS™**  
The Royal Bank of Scotland

Der allein verbindliche Prospekt ist bei der ABN AMRO Bank N.V. („ABN AMRO“), Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt am Main, sowie bei The Royal Bank of Scotland plc („RBS“), Niederlassung Frankfurt, Junghofstr. 22, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich. Kein Vertrieb an US-Personen. Die Rechte an den genannten Indizes sind zugunsten der jeweiligen Inhaber geschützt. **RBS handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter der ABN AMRO. ABN AMRO ist ein Tochterunternehmen der The Royal Bank of Scotland Group plc.** © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.

# Schwedische Krone

Die schwere Rezession in den baltischen Staaten trifft auch Schweden hart. Die beiden größten schwedischen Banken zeichnen allein für fast 30 Prozent der Kredite in den Nachbarstaaten verantwortlich. Angesichts eines Einbruchs des BIPs um 18 Prozent in Lettland im ersten Quartal muss man davon ausgehen, dass ein beträchtlicher Teil dieser Kredite nicht mehr zurückgezahlt wird. Die Ratingagentur Fitch schätzt, dass es der schwedischen Wirtschaft fünf Prozent des BIPs kosten wird, die Verluste zu kompensieren. Dabei spielt es nicht einmal eine entscheidende Rolle, ob die baltischen Staaten ihre Währungen abwerten oder nicht, denn das beeinflusst die Fähigkeit zur Rückzahlung der Kredite nicht wesentlich. Die Regierung und die Notenbank in Schweden sind zwar entschlossen, das Bankensystem zu stützen, aber das wird seinen Preis haben. Die Schwedische Krone dürfte daher gegenüber dem Euro weiter unter Abwertungsdruck bleiben.



Dr. Rettinger Chefredakteur Dev.T.

## Spezialist für Währungsprognosen

Der Devisen-Trader ist Deutschlands erster reiner Devisen Börsenbrief mit Musterdepot der Optionsscheine und Hebelzertifikate auf Devisen sowie Direktinvestments für den Forex-Handel empfiehlt. Bis zu 3mal wöchentlich erhalten die Abonnenten topaktuelle Analysen und konkrete Empfehlungen für die verschiedensten Währungspaare.

Kostenlose Probeexemplare unter:  
<http://www.devisen-trader.de/probe.html>



### Währungen

		Wechselkurs	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Aktueller Zinssatz	Zertifikate mit WKN*
<b>Hauptwährungen</b>							
Euro						0,54%	918565
US-Dollar	EUR/USD	1,2916	5,14	8,02%	-7,75%	0,28%	918729
Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8887	5,59	7,69%	-25,20%	0,55%	918604
Schweizer Franken	EUR/CHF	1,5118	1,30	-1,37%	2,98%	0,10%	918741
Norwegische Krone	EUR/NOK	8,8165	-1,81	10,14%	-6,02%	1,28%	918624
Japanischer Yen	EUR/JPY	127,0600	2,35	-0,31%	1,64%	0,13%	
Australischer Dollar	EUR/AUD	1,8370	7,57	7,80%	-12,07%	3,13%	918740
<b>Emerging-Market-Währungen</b>							
Polnischer Zloty	EUR/PLN	4,3910	4,57	-5,54%	8,24%	2,39%	918707
Tschechische Krone	EUR/CZK	27,0058	-1,28	-0,75%	20,22%	1,45%	ABN2AF
Ungarischer Forint	EUR/HUF	298,2000	1,06	-10,97%	-16,25%	9,30%	918607
Russischer Rubel	EUR/RUB	43,8321	3,83	-2,82%	-21,48%	7,02%	AAOCUT
Bulgarischer Lew	EUR/BGN	1,9559	-0,15	0,04%	-0,51%	2,49%	AAOCUU
Türkische Lira	EUR/TRY	2,1310	7,58	0,65%	-22,84%	8,75%	918722
Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	11,7063	11,45	12,21%	-33,95%	7,24%	918556
Brasilianischer Real	EUR/BRL	2,8861	6,24	11,88%	20,55%	11,13%	AA01E9

Stand: 23.06.2009; \*Zins Zertifikate; Quelle: Bloomberg

### Anleihen

	Futurekontrakt	Stand des Futures	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Rendite
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	119,99	-0,22%	-3,88%	6,43%	3,49
Deutsche Staatsanleihen	Buxl Future Kontrakt	93,32	0,32%	3,16%	9,51%	4,33
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	130,84	-0,65%	6,10%	5,23%	2,33
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	114,98	-3,51%	-8,56%	5,93%	3,70
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	115,91	-2,85%	-16,04%	10,12%	4,46
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	137,39	0,37%	-1,95%	2,76%	1,42

Stand: 23.06.2009; Quelle: Bloomberg

## Anpassung geht weiter

Manch einer mag denken, die Weltwirtschaft ist durch die Finanzkrise aus dem Gleichgewicht geraten. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Die Finanzkrise und mit ihr die Rezession ist eine Reaktion auf vorherige Ungleichgewichte, auch in den Emerging Markets. Die Leistungsbilanzsalden sind dafür ein Beispiel: Im dritten Quartal 2007 lag das Leistungsbilanzdefizit Lettlands bei einem Rekordwert von 25 Prozent. Auch die meisten anderen osteuropäischen Staaten verzeichneten hohe Defizite. Das konnte nicht ewig gutgehen. Demgegenüber standen die Überschüsse in China, Brasilien, Russland und einigen anderen asiatischen Staaten.

Ein Abbau dieser Ungleichgewichte kann im Prinzip auf drei Wegen erfolgen – und alle drei sind vor allem für die Defizitländer schmerzhaft: 1. Eine fallende Inlandsnachfrage. 2. Ein Anstieg der Preise und ein Rückgang der Löhne. 3.

Eine Abwertung der Währungen. Für die Überschussländer gilt genau das Gegenteil. Der bequemste Weg der Anpassung wären die Wechselkurse, doch die sind häufig an den Euro fixiert wie in den baltischen Staaten oder an den US-Dollar bzw. an einen Währungskorb gebunden wie in Russland, China, den arabischen Ländern und vielen anderen asiatischen Staaten. Gegenwärtig erfolgt die Anpassung daher vor allem über die Inlandsnachfrage. Das zeigt der Einbruch des BIPs in den baltischen Staaten in zweistelligen Prozentzahlen. Gleichzeitig stärken Überschussländer wie China ihre Wirtschaft durch immense staatliche Ausgabenprogramme. Es ist jedoch fraglich, ob dies als Anpassung genügt. Der Druck auf die baltischen Länder zu einer Abwertung ihrer Währungen steigt und auch der Forint, die Lira und der Rand dürften wieder unter Verkaufsdruck kommen.

**Euro in US-Dollar – Stabilisierung am Ausbruchlevel**



**Kursverlauf vom 25.06.2004 bis 23.06.2009 (log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)**

**Euro/US-Dollar-Wechselkurs**  
**Kursstand: 1,3963 USD**

Der Euro markierte gegenüber US-Dollar noch im Juli 2008 ein neues Allzeithoch bei 1,6037 USD und startete eine massive Abwärtsbewegung. Bis auf 1,2328 USD brach EURUSD

ein, bevor Ende Oktober schließlich eine Kurserholung startete. Eine steile Rallye bis auf 1,4717 USD wurde fast komplett wieder abverkauft. Seit März läuft nun die nächste Aufwärtswelle, bei 1,4339 USD wurde Anfang Juni das Hoch der letzten Monate markiert. Aktuell befindet sich das Währungspaar in einer Zwischenkorrektur und setzt an das letzte Ausbruchsniveau bei 1,3741 - 1,3802 USD zurück. Das kurzfristige Chartbild ist neutral zu werten. So lange der Preisbereich bei 1,3700 - 1,3800 USD nicht nachhaltig unterschritten wird, hätte der

**EUR/USD MINI Short**

WKN	AA1L1U
ISIN	NL000903279
Typ	MINI Zertifikat
Basiswert	EUR/USD Wechselkurs
Laufzeit	Open End
Finanzierungslevel in USD	1,46
Stopp-Loss Marke in USD	1,44
Hebel	23,98
Geldkurs in EUR	4,28
Briefkurs in EUR	4,33

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

Euro noch die Möglichkeit eines weiteren Kursanstiegs gegenüber dem US-Dollar. Der markante Widerstandsbereich notiert bei 1,4350 - 1,4450 USD. Oberhalb von 1,4500 USD liegt bei 1,4717 USD das Dezemberhoch. Kippt EUR/USD allerdings nachhaltig unter 1,3700 USD zurück, werden fallende Kurse bis zunächst 1,3390 - 1,3440 und ggf. 1,3200 USD möglich.

Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: Teletrader; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

**Euro in brasilianischen Real – Erst wieder Long oberhalb von ...**



**Kursverlauf vom 22.06.2004 bis 23.06.2009 (log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)**

**Euro/Brasilianischer Real-Wechselkurs**  
**Kursstand: 2,8234 BRL**

Der Euro markierte nach langfristiger Abwärtsbewegung gegenüber dem brasilianischen Real Ende August 2008 bei 2,3761 BRL ein neues Mehrjahrestief und startete eine

heftige Aufwertungsphase. Hochdynamisch schoss EUR/BRL nach oben und kletterte bis an die 3,4430 BRL Marke. Seit Dezember läuft ausgehend von dieser Widerstandsmarke eine Abwärtskorrektur, wobei das Währungspaar Ende April unter den Unterstützungsbereich bei 2,8400 - 2,8552 BRL zurückfiel. Nach einem steilen Kursrutsch erholt sich EUR/BRL aktuell und nähert sich von unten dem Widerstandsbereich bei 2,8400 - 2,8552 BRL. Ob die seit letzter Woche laufende Erholung nun Auftakt einer größeren Aufwärtsbewegung ist, bleibt

**EUR/BRL Zinszertifikat**

WKN	AA01E9
ISIN	DE000AA01E94
Typ	Zins Zertifikat
Basiswert	EUR/BRL Wechselkurs
Laufzeit	Open End
Zinssatz	13,22%
Referenzwährung	BRL
Währung	EUR
Geldkurs in EUR	101,47
Briefkurs in EUR	101,97

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

zunächst abzuwarten. Erst oberhalb von 2,8800 BRL würde sich jetzt die Möglichkeit eines größeren Kursanstiegs bis 3,1000 und ggf. 3,1906 BRL ergeben. Noch dominiert aber der Abwärtstrend der letzten Monate. So lange EUR/BRL aber unterhalb von 2,8400 - 2,8552 BRL notiert, wären bei einem Abkippen nach unten weiter fallende Kurse bis ca. 2,5100 - 2,5500 BRL möglich.

Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: Metastock; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

# Blick auf Rohstoffe

**Gewinnmitnahmen, Konjunktursorgen und ein stärkerer US-Dollar ließen auch in den vergangenen Tagen die Rohstoffpreise korrigieren.**

Die Korrektur am Rohstoffmarkt geht weiter. Nahezu alle Commodities kamen in den letzten Handelstagen unter Druck. Neben Gewinnmitnahmen waren es vor allem neue Sorgen um den weiteren Verlauf der Konjunktur, die Anleger dazu motivierten, sich aus dem Rohstoffmarkt zu verabschieden. So senkte etwa die Weltbank am Dienstag ihre Wachstumsprognosen für das laufende Jahr für die Euro-Zone, die USA und Japan. Demnach soll etwa die US-Wirtschaft um drei Prozent schrumpfen statt wie bisher prognostiziert um 2,4 Prozent. Zudem konnte sich in den letzten Tagen der US-Dollar gegenüber dem Euro wieder etwas erholen, was ebenfalls zu Gewinnmitnahmen am Rohstoffmarkt führte.

Im Visier der Verkäufer standen vor allem die Energierohstoffe, die sich noch in der Vorwoche dem allgemeinen Abwärtsdruck entziehen konnten. Aber auch Soja, Kakao und Raps tauchen auf der Verliererliste ganz oben auf. Der Preisdruck auf Soja wurde durch eine Meldung aus dem U.S. Department of Agriculture zusätzlich angekurbelt. Die Behörde kommt zu dem Ergebnis, dass in diesem Jahr in den USA auf einer Fläche von knapp 79 Millionen Morgen Sojabohnen angepflanzt werden, das sind über vier Prozent mehr als im Vorjahr.

Zu leichten Kursgewinnen kam es dagegen bei Zucker. Indien, nach Brasilien der größte Produzent von Zuckerrohr, wird in diesem Jahr voraussichtlich drei Millionen Tonnen Zucker importieren müssen. Dies ließ am Markt Spekulationen um ein Zuckerdefizit aufkommen. Händler warnten jedoch vor allzu viel Optimismus. „Verglichen mit den Fundamentaldaten ist der Zuckerpreis nun etwas zu hoch“, so etwa die Einschätzung von Judith Ganes-Chase, einer unabhängigen Rohstoffanalystin aus Katonah (New York).

## Gesamtindex

Name	Fälligkeit	Indexstand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2008	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Commodity Index	TR Index	2873,30	2,05%	10,78%	11,46%	ABN4JE

## Energie

Name	Fälligkeit	Indexstand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Energy	TR Index	696,79	7,88%	13,53%	-9,28%	ABN08Q
IPE Brent Crude Oil	Jul 09	66,84	9,97%	46,61%	90,81%	256678
NYMEX Crude Oil	Jul 09	67,02	8,68%	50,27%	78,39%	ABN4MY
NYMEX Heating Oil	Jul 09	176,39	12,77%	22,31%	74,90%	ABN5SH
NYMEX Natural Gas	Jul 09	4,08	12,16%	-27,91%	-37,07%	ABN4L1
NYMEX Unleaded Gasoline	Jul 09	185,05	2,20%	74,25%	41,00%	ABN5SJ
Gummi		149,80	-4,28%	11,38%	-3,42%	AAORUB

## Metalle

Name	Fälligkeit	Indexstand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Metals	Aug 09	1692,44	3,91%	25,87%	96,72%	ABN08P
Aluminium	Aug 09	1583,50	9,06%	2,38%	-6,25%	ABN0GJ
Blei	Aug 09	1607,25	11,54%	61,05%	108,46%	ABN0JV
Kupfer	Aug 09	4766,00	3,36%	54,99%	88,19%	ABN0GK
Nickel	Aug 09	14521,00	13,38%	23,85%	-0,17%	ABN0JU
Zink	Aug 09	1509,50	-0,92%	24,44%	55,22%	ABN0JT
Zinn		14150,00	4,39%	32,37%	68,15%	AAOZDP

## Edelmetalle

Name	Fälligkeit	Indexstand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Rogers Int. Precious Metals	Kasse	1367,66	-2,96%	15,07%	106,03%	
Gold	Kasse	922,18	-3,72%	5,35%	133,61%	859341
Silber	Kasse	13,77	-6,11%	22,63%	134,90%	163575
Platin	Kasse	1169,55	1,00%	24,35%	44,84%	163574
Palladium		236,50	1,39%	26,81%	4,88%	330491

## Agrarprodukte

Name	Fälligkeit	Indexstand	Veränderung zum Vormonat	Performance 2009	Performance 5 Jahre	Zertifikate mit WKN*
Agrarprodukte	TR Index					
Rogers Int. Agriculture	Okt 09	918,43	-6,60%	-1,74%	-16,36%	ABN08N
Baumwolle	Sep 09	53,63	-9,80%	8,76%	4,03%	ABN3KT
Hafer	Sep 09	213,00	-17,28%	-2,85%	56,34%	AA0NCE
Kaffee	Sep 09	120,15	-12,24%	5,12%	56,85%	ABN0CD
Kakao	Aug 09	1592,00	-1,30%	-9,80%	103,06%	ABN0CF
Lebendrind (Live Cattle)	Jul 09	82,95	-0,98%	-3,60%	-6,98%	ABN4HK
Mageres Schwein (Lean Hog)	Sep 09	60,88	-9,91%	-11,39%	-20,35%	ABN4HL
Mais	Sep 09	394,00	-10,51%	-5,69%	41,09%	ABN3KU
Mastrind (Feeder Cattle)	Sep 09	98,88	-3,21%	5,55%	-9,95%	ABN4HM
Orangensaft	Aug 09	78,40	-17,34	15,46%	29,80%	ABN1L9
Raps Rapeseed	Nov 09	293,50	-8,78%	11,28%	22,04%	ABN1J6
Raps WCE Canola	Sep 09	447,00	-5,72%	8,08%	104,02%	ABN1J7
Reis	Aug 09	12,16	-0,73%	-20,26%	45,19%	AA0WT4
Sojabohnen	Aug 09	1101,25	-2,89%	12,37%	30,56%	ABN2B0
Sojabohnenmehl	Aug 09	355,50	-1,36%	18,58%	23,61%	ABN6D1
Sojabohnenöl	Sep 09	36,65	-4,23%	9,08%	30,15%	ABN7G6
Weizen	Okt 09	578,50	-9,40%	-7,22%	63,30%	ABN0CC
Zucker	Jul 09	16,26	-2,22%	32,20%	113,95%	ABN0CE

Stand: 23.06.2009, TR = Total Return Index; \*WKNs der Open End Zertifikate; Quelle: Bloomberg

## Brent Crude Oil – Größere Korrektur gestartet?



**Kursverlauf vom 23.06.2004 bis 23.06.2009**  
(log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)

**Brent Crude Oil**  
**Kursstand: 67,77 \$ pro Barrel**

Light Crude Oil startete nach mittelfristigem Kurseinbruch an der Unterstützung bei 32,50 USD im Dezember eine Seitwärtskonsolidierung, welche Ende März nach oben hin auf-

gelöst wurde. Nach einem Anstieg bis fast an die 55,67 USD Marke konsolidierte der Future oberhalb von 48,25 USD, bevor im Mai der Ausbruch nach oben hin erfolgte. Die Folge war eine steile Kursrallye bis 73,23 USD, wo eine moderate Abwärtskorrektur startete. Dabei rutschte der Ölpreis gestern unter die 70,00 USD Marke zurück. Da es sich hier um einen amerikanischen Future handelt, müssten beeinflussende Wechselkursschwankungen des US-Dollar zum Euro berücksichtigt werden. Die steile Rallye ist zunächst unterbrochen,

### Brent Crude Oil MINI Short

WKN	AA1XCX
ISIN	NL0009196278
Typ	MINI Zertifikat
Basiswert	Brent Crude Oil Future
Laufzeit	Open End
Finanzierungslevel in USD	75,21
Stopp-Loss Marke in USD	75,24
Hebel	10,02
Geldkurs in EUR	4,73
Briefkurs in EUR	4,76

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

weitere Kursrücksetzer bis 62,10 - 63,50 USD werden jetzt möglich. Unterhalb von 62,00 USD läge bei 54,20 - 55,67 USD der zentrale Unterstützungsbereich. Gelingt eine Stabilisierung auf hohem Niveau und eine nachhaltige Rückkehr über 71,00 USD, wäre eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung bis 78,80 - 80,00 USD möglich. Weiteres Aufwärtspotenzial würde sich darüber hinaus erst ab 90,00 USD eröffnen.

Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: Metastock; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

## Nickel – Die Käufer zeigen wieder Interesse



**Kursverlauf vom 22.06.2004 bis 22.06.2009**  
(log. Kerzenchartdarstellung / 1 Kerze = 1 Woche)

**Nickel**  
**Kursstand: 14.966 \$**

Nickel ging ausgehend vom 2007er Hoch bei 54,20 \$ in eine massive Abwärtsbewegung über und markierte nach dieser starken Abwärtsbewegung im vergangenen Jahr ein Tief bei

8.934 \$. Mit dem Erreichen startete eine Kurserholung bis fast an die 13.457 \$ Marke. Nach einem sehr tiefen Rücksetzer gelang vor kurzem schließlich der Ausbruch über 13.457 \$. Mit der beschriebenen Kurserholung kommt es zu einer leichten bullischen Auffächerung des kursbestimmenden Abwärtstrends. Das heißt, dass etwas Verkaufsdruck aus dem Markt genommen wird. Aktuell nähert sich Nickel dem Widerstandsbereich bei 17,75 \$. Nickel befindet sich übergeordnet, also ab 2007, weiterhin in einer Abwärtsbewegung. Kurserholungen

### Nickel MINI Long

WKN	AA1UGW
ISIN	NL0009123207
Typ	MINI Zertifikat
Basiswert	Nickel Future Dec 09
Laufzeit	Open End
Finanzierungslevel in USD	9268,87
Stopp-Loss Marke in USD	10656,00
Hebel	2,37
Geldkurs in EUR	4,37
Briefkurs in EUR	4,62

Für weitere Informationen bitte hier klicken.

Quelle: ABN AMRO Bank N.V., 23.06.2009

sind bisher als technische Gegenreaktionen zu werten. Seit Ende 2008 läuft hingegen zumindest eine Stabilisierungsphase. Erst ein nachhaltiger Ausbruch über 17,7500 \$ würde weiter steigende Kurse bis 24,885 \$ ermöglichen. Kippt Nickel hingegen wieder unter 13,457 \$ zurück, ist Vorsicht geboten. Kursrücksetzer bis 10.310 und darunter ggf. 8.934 \$ könnten dann folgen.

Quelle: www.GodmodeTrader.de; Chart: Metastock; Zeitraum der gleitenden Durchschnitte: 50- und 200-Tage.; Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind nicht berücksichtigt. Die in den technischen Analysen enthaltenen Ansichten und Erwartungen stellen ausschließlich Ansichten und Erwartungen von www.GodmodeTrader.de dar und sind nicht als Anlageempfehlungen der RBS Gruppe zu verstehen.

# Bewertung der globalen Aktienmärkte

Fundamentale Kennzahlen helfen bei der Beurteilung, wie attraktiv Aktienmärkte bewertet sind. Leser finden hier Erklärungen zu den Kennzahlen und eine Übersicht über die weltweiten Kennzahlen.

**Das Kurs-Gewinn-Verhältnis eines Aktienindex:** Hierbei handelt es sich um eine der am häufigsten verwendeten Kennzahlen. Der Gewinn in einem Index ergibt sich aus der Summe der Gewinne der in dem Index enthaltenen Unternehmen. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis errechnet sich aus dem *Börsenwert der Aktien in dem Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne*. Unternehmensverluste werden nicht berücksichtigt (Begründung: Der Wert eines Unternehmens kann nicht unter Null fallen). Die Kennzahl sagt aus, mit welchem Vielfachen der angefallenen oder erwarteten Unternehmensgewinne der Börsenwert eines Index bewertet ist.

**Relation von Aktienmarkt-KGV zu Rentenmarkt-KGV:** Aktien und Anleihen stehen bei vielen Investoren in einem Konkurrenzverhältnis. Steigende An-

leihekurse bedeuten fallende Zinsen. Damit sinkt die Attraktivität der Festverzinslichen. Dadurch erhöht sich häufig das Interesse der Anleger an Aktien. Möglich wird der Vergleich von Aktien und Anleihen durch die *Gegenüberstellung von Aktienmarkt-KGV mit dem Kehrwert des Kapitalmarktzinses* (100 dividiert durch Rendite der zehnjährigen Anleihen). Nebenstehend die Gleichung für die Relation von Aktienmarkt-KGV zu Rentenmarkt-KGV.

Ein negativer Wert deutet darauf hin, dass der Aktienmarkt eines Landes mit einem Risikoabschlag gegenüber dem Anleihemarkt gehandelt wird. Ein positiver Wert deutet darauf hin, dass der Aktienmarkt eines Landes mit Risikozuschlag gehandelt wird.

**Das Kurs-Buchwert-Verhältnis:** Der Buchwert eines Index errechnet sich aus der Summe des Eigen-

$$\begin{aligned} & \text{Relation von Aktienmarkt-KGV} \\ & \text{zu Rentenmarkt-KGV in \%} \\ & = \\ & \frac{\text{(Aktienmarkt-KGV)}}{\text{Rentenmarkt-KGV} - 1} \cdot 100 \end{aligned}$$

kapitals der Unternehmen, die in dem Index vertreten sind. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis errechnet sich aus dem *Börsenwert der Aktien in einem Index dividiert durch den Buchwert dieser Aktien*. Nicht berücksichtigt in der Kennzahl sind mögliche stille Reserven und stille Lasten, die nicht in Bilanz mit einfließen.

## Fundamentaler Aktienmonitor

Index	Land	Indexstand	Kurs-Gewinn-Verhältnis*			Gewinn- veränderung 2008/09e	Staats- anleihen 10-jährig	Renten- markt- KGV	Rel. Aktien- vs. Rentenmarkt- KGV (2009)	Kurs-Buchwert-Verhältnis		
			2008	2009e	2010e					2008	2009e	2010e
<b>Europa</b>												
DJ EuroSTOXX Index	Europa	2362,51	18,28	10,53	9,20	-42,41%				1,19	1,14	1,07
DAX Index	Deutschland	4719,85	26,21	11,37	10,31	-56,60%	3,49	28,69	-64,96%	1,25	1,23	1,16
Tec DAX Index	Deutschland	594,17	25,66	15,19	15,16	-40,81%	3,49	28,69	-49,31%	1,67	1,62	1,48
FTSE Index	Großbritannien	4250,39	33,44	11,62	10,46	-65,26%	3,49	28,69	-73,27%	1,55	1,56	1,47
CAC 40 Index	Frankreich	3124,69	11,06	10,75	9,67	-2,77%	3,77	26,54	-69,69%	1,13	1,09	1,03
AEX Index	Niederlande	249,32	9,84	13,47	9,74	36,93%	3,86	25,93	-76,98%	1,18	1,19	1,11
S&P/MIB Index	Italien	18595,04	10,38	11,34	10,03	9,26%	3,92	25,50	-70,11%	0,85	0,86	0,82
IBEX 35 Index	Spanien	9368,30	9,71	9,61	9,52	-1,03%	4,62	21,65	-62,51%	1,51	1,41	1,33
PSI 20 Index	Portugal	6959,67	15,68	14,02	12,73	-10,63%	4,27	23,43	-54,69%	1,39	1,44	1,43
ATX Index	Österreich	1976,93	12,82	12,56	10,72	-2,05%	4,50	22,22	-74,50%	1,03	0,99	0,93
SMI Index	Schweiz	5331,94	25,64	12,69	10,64	-50,50%	4,27	23,44	-42,31%	1,92	1,79	1,65
OMX Index	Finnland	755,69	11,99	13,89	13,82	15,82%	2,33	42,90	-80,45%	1,52	1,49	1,42
<b>Osteuropa</b>												
CECE Index	Osteuropa	1292,36	15,31	12,17	10,79	-20,50%				1,24	1,20	1,13
WIG Index	Polen	1830,06	35,26	13,19	11,26	-62,59%	6,49	15,40	-52,80%	1,21	1,14	1,06
BUX Index	Ungarn	14741,15	9,29	9,58	7,70	3,10%	10,16	9,84	-40,95%	0,98	0,99	0,91
PX Index	Tschechien	891,00	14,80	10,93	10,32	-26,15%	5,18	19,30	-59,03%	1,17	1,14	1,08
BET Index	Rumänien	3331,42	2,05	9,75	9,01	374,77%				0,28	0,72	0,69
OMX Tallinn Index	Estand	296,44	17,72	6,13	5,58	-65,38%				0,78	0,78	0,79
OMX Vilnius Index	Litauen	179,34	48,61	5,74	6,06	-88,20%				0,44		
RTS Index	Russland	923,51	5,66	7,80	6,01	37,96%	5,11	19,57	-81,20%	0,82		
ISE National 100 Index	Türkei	34917,75	16,46	8,93	7,66	-45,73%	13,92	7,18	-22,20%	0,72	1,08	0,94
<b>Amerika</b>												
Dow Jones Index	USA	8339,01	11,02	13,15	11,43	19,36%	3,70	27,05	-58,72%	2,38	2,28	2,11
S&P 500 Index	USA	893,04	14,13	13,76	12,13	-2,59%	3,70	27,05	-58,83%	1,94	1,82	1,69
Nasdaq 100 Index	USA	1426,61	19,50	17,62	15,65	-9,62%	3,70	27,05	-44,99%	3,20	2,93	2,58
S&P/TSX 60 Index	Kanada	9834,18	12,24	14,43	12,19	17,84%	3,44	29,10	-66,41%	1,63	1,57	1,46
Latibex Top Index	Lateinamerika	2475,60	10,45	12,54	10,39	20,01%				1,87	1,82	1,66
Bovespa Index	Brasilien	49494,80	19,81	12,17	9,91	-38,60%				1,62	1,57	1,45
IPSA Index	Chile	3054,77	16,42	18,56	2,14	13,00%	6,12	16,35	-29,12%	1,87	1,71	1,67
Mexiko Bolsa Index	Mexiko	23314,68	15,14	13,60	11,82	-10,19%	8,25	12,12	-12,81%	2,23	1,77	1,75
Argentina Merval Index	Argentinien	1495,98	9,00	9,69	8,23	7,61%				1,23	1,43	1,32
Peru Lima General Index	Peru	12438,29	6,63				6,02	16,61	-62,86%			

## Fundamentaler Aktienmonitor

Index	Land	Indexstand	Kurs-Gewinn-Verhältnis*			Gewinn- veränderung 2008/09e	Staats- anleihen 10-jährig	Renten- markt- KGV	Rel. Aktien- vs. Rentenmarkt- KGV (2009)	Kurs-Buchwert-Verhältnis		
			2008	2009e	2010e					2008	2009e	2010e
<b>Asien</b>												
S&P/ASX 200 Index	Australien	3796,90	22,40	13,31	13,38	-40,57%	6,02	16,61	-40,31%	1,54	1,54	1,52
NZX All Index	Neuseeland	689,96	38,82	12,70	13,07	-67,29%	6,00	16,68	-24,80%	1,16	1,24	1,28
Nikkei 225 Index	Japan	9549,61		23,65	22,09		1,42	70,62	-82,27%	1,30	1,24	1,20
Topix Index	Japan	901,69		21,57	21,08		1,42	70,62	-82,83%	1,15	1,11	1,07
Hang Seng Index	Hong Kong	17538,37	15,70	15,65	13,32	-0,31%	2,87	34,90	-71,50%	1,71	1,66	1,56
Hang Seng China Enterprise Index	Hong Kong	10280,13	15,98	13,98	12,12	-12,53%	2,87	34,90	-76,29%	2,04	1,92	1,74
Shanghai A-Share Index	China	3036,82	29,31	21,71	18,36	-25,94%	3,17	31,55	-60,81%	3,17	2,86	2,60
Shanghai B-Share Index	China	182,70	20,79	11,79	10,92	-43,28%	3,17	31,55	-58,09%	1,82		
Shenzhen A-Share Index	China	983,97	46,23	26,47	21,32	-42,75%	3,17	31,55	-56,40%	3,79		
Shenzhen B-Share Index	China	472,81	24,31	17,77	15,12	-26,91%	3,17	31,55	-73,52%	1,86	1,74	1,73
Taiwan TAIEX Index	Taiwan	6197,47	58,23	17,16	15,44	-70,53%	1,63	61,27	-83,89%	1,50	1,59	1,54
Kospi Index	Südkorea	1360,54	28,90	12,00	9,66	-58,48%	1,63	61,27	-87,86%	1,09	1,17	1,07
Sensex Index	Indien	14324,01	15,34	16,94	14,41	10,41%	7,00	14,28	-23,66%	3,12	2,61	2,31
SET 50 Index	Thailand	407,99	16,00	10,96	9,59	-31,52%	3,75	26,67	-76,88%	1,44	1,35	1,25
Jakarta LQ-45 Index	Indonesien	371,44	14,50	0,15	0,10	-99,00%	11,48	8,71	-17,24%	2,64	2,42	2,13
Kuala Lumpur Comp. Index	Malaysia	1044,48	17,95	15,02	13,42	-16,33%	4,28	23,39	-54,98%	1,51	1,52	1,46
<b>Naher Osten / Afrika</b>												
Egypt Hermes Index	Ägypten	524,34	12,87	10,02	7,85	-22,16%				1,85	1,62	1,44
ADX General Index	VAE	2656,69	8,47	7,74	6,86	-8,55%				1,28	1,14	1,04
BHSE All Share Index	Bahrain	1620,26	27,89	5,53	9,58	-80,16%				1,16		
DSM 20 Index	Katar	6438,60	10,37	9,64	8,37	-6,99%				1,99	1,84	1,66
MSM 30 Index	Oman	5746,32	12,09	8,86	8,31	-26,68%				1,78	1,54	1,43
FTSE/JSE Africa Index	Südafrika	21730,51	12,80	11,47	10,30	-10,41%	8,90	11,24	-0,40	1,79	1,74	1,55

\*Nur Unternehmen mit positiven Gewinnen sind berücksichtigt. Türkei, Rumänien: 5 Jahre; Chile: 7 Jahre; Fünfjährige Staatsanleihen  
Quelle: Bloomberg, Stand: 23.06.2009



# Terminstruktur der Rohstoffe gefragt

Wer in Rohstoffe investiert, sollte die Preise von Kontrakten mit späterer Fälligkeit im Blick haben.

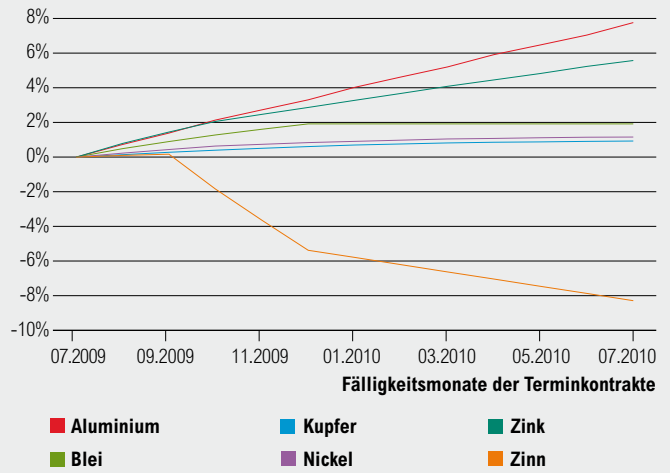
In Industriemetalle, Energieträger und Agrarprodukte können Investoren über Terminkontrakte (Futures) investieren. Diese stellen Verpflichtungen zur Rohstofflieferung bei Fälligkeit dar. Dadurch sparen die Anleger teure Lagerhaltungskosten und Transportkosten. In den Preisen der Futures spiegeln sich Lagerhaltungskosten und Zinsbindungskosten sowie Erwartungen der Marktteilnehmer bezüglich der künftigen Preisentwicklung eines Rohstoffs. Wer längerfristig in einzelne Rohstoffe investiert, sollte diese Preisabweichungen der Futures im Blick haben. Rohstoff-Investments müssen in einem bestimmten Zyklus von einem Terminkontakt mit kürzerer Laufzeit in einen Terminkontakt mit längerer Laufzeit gerollt werden.

zeichnet. Backwardation bedeutet, dass der länger laufende Future einen niedrigeren Preis als der kürzer laufende Future aufweist. Bleibt der für die Zukunft erwartete Preisrückgang aus, können Investoren, die auf einen steigenden Rohstoffpreis gesetzt haben, einen Gewinn erzielen. Contango bedeutet, dass der Future mit späterer Fälligkeit über dem Future mit früherer Fälligkeit notiert. Eine solche Situation entsteht, wenn am Markt die Erwartung steigender Preise in dem Rohstoff vorherrscht. Die Preissteigerung wird am Future-Markt vorweggenommen. Wer hier auf einen anziehenden Rohstoffpreis setzt, kann nur verdienen, wenn der Rohstoff noch stärker steigt, als dies der Markt bereits erwartet. Ergo: Ein Contango schmälert die Gewinnchance.

Der Prozess des Austauschs der Basiswerte wird als „Rollen“ be-

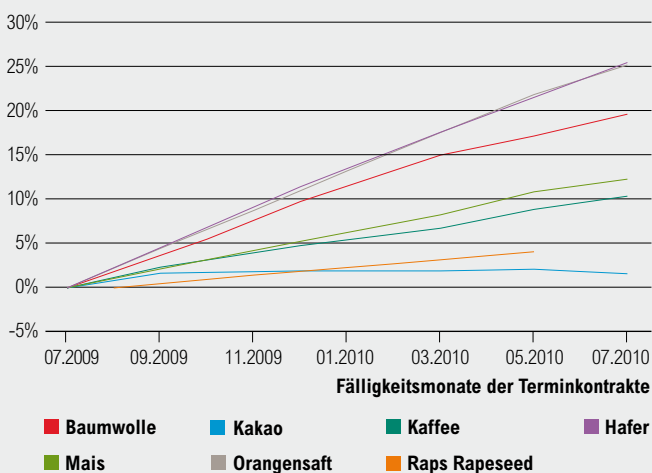
## Blick auf die Industriemetalle

Backwardation Contango in %



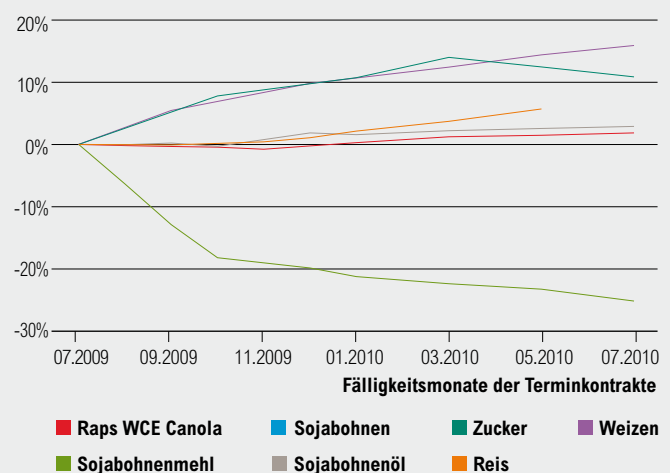
## Blick auf den Agrarsektor 1

Backwardation Contango in %



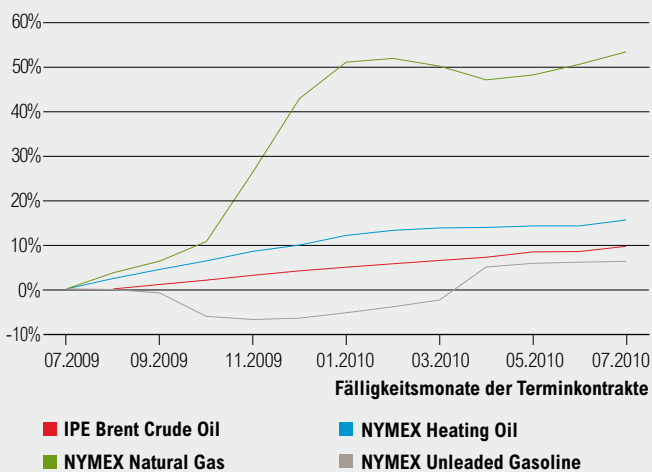
## Blick auf den Agrarsektor 2

Backwardation Contango in %



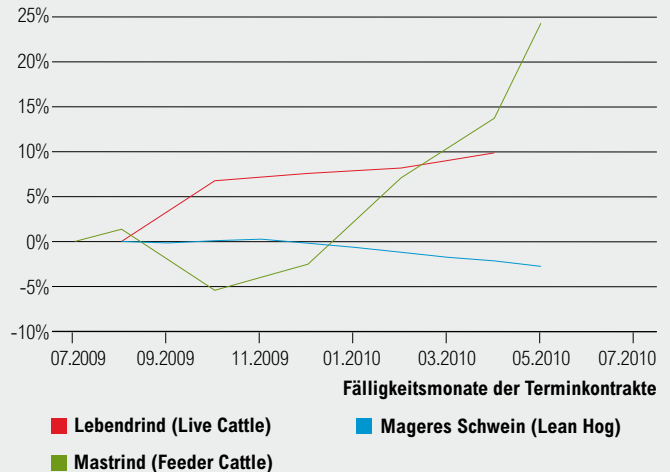
## Blick auf den Energiesektor

Backwardation Contango in %



## Blick auf den Viehsektor

Backwardation Contango in %



Quelle: Bloomberg, 23.06.2009

# RBS im Profil

## Internationale Präsenz

The Royal Bank of Scotland Group (RBS), im Jahre 1727 gegründet, ist einer der größten Finanzdienstleister der Welt mit einem umfassenden Angebot im Privat- und Firmenkundengeschäft und Präsenz in über 50 Ländern. Mit dem Geschäftsbereich Global Markets bietet die RBS auch in Deutschland Unternehmen, Finanzdienstleistern sowie Institutionen der Öffentlichen Hand ab einem Umsatz von 500 Millionen Euro Finanzierungslösungen an: Dazu gehören auf Eigen- und Fremdkapital basierende Finanzierungskonzepte, Risiko-Management-Lösungen sowie Services rund um die internationalen Kapitalmärkte und das Transaction Banking (Cash Management und Trade Finance).

## Der Emittent

Wie Sie sicherlich bereits den Medien entnommen haben, hat im Oktober 2007 ein Bankenkonsortium bestehend aus The Royal Bank of Scotland Group (RBS), Banco Santander und Fortis eine Mehrheitsbeteiligung an der ABN AMRO Gruppe erworben. Als Folge dieses Erwerbs ist RBS die Muttergesellschaft der ABN AMRO Bank N.V. (ABN AMRO). Bei der Übernahme wurde vereinbart, dass die Royal Bank of Scotland die Investmentbanking-Aktivitäten der ABN AMRO Bank übernimmt. Zu diesen Aktivitäten zählt auch das Zertifikate-Geschäft der ABN AMRO Bank in Deutschland. Entsprechend tritt der Zertifikatebereich der ABN AMRO bereits jetzt unter dem Logo der RBS Gruppe auf. Die Übernahme des Zertifikatengeschäfts durch die RBS Gruppe soll

bis Dezember 2009 abgeschlossen sein. Eine Folge der Übernahme könnte sein, dass die Zertifikate künftig von einem anderen Unternehmen der RBS Gruppe emittiert werden. Sobald dies der Fall ist, werden wir Sie hierüber selbstverständlich gesondert informieren. Bis zum Abschluss der Übernahme bleibt die ABN AMRO weiterhin Emittentin der Zertifikate und somit auch Schuldnerin der daraus geschuldeten Leistungen. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter [www.rbs.de/markets](http://www.rbs.de/markets).

### Aktuelles Bonitätsratings ABN AMRO Bank N.V.

Agentur	Long-Term	Short-Term
Moody's	Aa2	P-1
Standard&Poor	A+	A-1
Fitch IBCA	AA-	F1+

# Partner

## GodmodeTrader.de



... bietet täglich eine umfassende Trading Track für alle wichtigen Märkte weltweit. Egal ob Rohstoffe, Devisen, Emerging Markets, der DAX® (auch intraday) bzw. andere Indices, sowie Aktien aus Deutschland/Europa oder der US Aktienmarkt – es werden nahezu im Minutentakt aktuelle technische Analysen, Sentimentanalysen und alles Notwendige für den täglichen Bedarf eines Traders geboten. Auch RBS bietet seinen Kunden auf der eigenen Homepage ausgewählte GodmodeTrader.de Analysen als Information und Grundlage

für ein erfolgreiches Trading an. Besonders hervorzuheben ist auf GodmodeTrader.de der Bezahl-service Bereich (<http://www.godmode-trader.de/premium/overview/>). Für einen monatlichen Pauschalbetrag kann der ambitionierte Tradinganfänger wie auch der erfahrene Profi unterschiedliche Premium Services auf Basis einer Closed Area wählen. Alle Trading Services bieten ausgerichtet auf die unterschiedlichsten Wünsche umfassende Marktinformationen/Analyse-Tätigkeit, konkrete Handlungsempfehlungen und Musterdepots. Im Trading Service Optionsscheine/Knock Out Trader oder Absolute Return finden unter anderem die ABN MINI Future Zertifikate hervorragende Verwendung. Einen für Trader interessanten Bereich auf GodmodeTrader.de stellt auch die umfangreiche Palette an innovativen Tools mit kostenlosen Realtime Push Kursen und Realtime Charting dar. Neben Watchlist mit Alert Funktion, den DAX® 30

Werten in REALTIME mit visueller Chartdarstellung oder einem interaktiven Discountzertifikate Rechner warten viele weitere Überraschungen auf Sie – besuchen Sie GodmodeTrader.de, wir freuen uns auf Sie!

### Exklusiver Trading Guide Partner.

Als exklusiver Trading Partner von RBS besticht [www.GodmodeTrader.de](http://www.GodmodeTrader.de) vor allem durch seine Kompetenz auf dem Feld der technischen Analyse und fungiert für eine Vielzahl Trading-interessierter Leser im täglichen Gebrauch als „Trading Guide“. GodmodeTrader.de, als Bestandteil des BörseGo-Netzwerks neben BoerseGo.de und Fonds-Reporter.de, darf sich mittlerweile als das größte und reichweitenstärkste Trading Info Portal im deutschsprachigen Raum bezeichnen.



# Ausgezeichnet! Das beste Kundenmagazin.\*



➔ Jetzt kostenlos abonnieren unter [www.rbs.de/markets](http://www.rbs.de/markets)

\* lt. FOCUS Money – Zertifikate Preis 2009

- Ja, ich möchte das Gratis-Magazin „MÄRKTE & ZERTIFIKATE“ jeden Monat per Post erhalten.
- Bitte schicken Sie mir auch den wöchentlichen E-Mail-Newsletter „MÄRKTE & ZERTIFIKATE weekly“.

Name, Vorname

E-Mail

Straße, Nr.

Telefon

PLZ, Ort

Ich erkläre mich mit der Speicherung meiner persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) durch ABN AMRO Bank N.V. einverstanden. Diese Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen ([anlageprodukte@rbs.com](mailto:anlageprodukte@rbs.com)).

➔ Jetzt kostenlos abonnieren! Per E-Mail: [anlageprodukte@rbs.com](mailto:anlageprodukte@rbs.com), im Internet: [www.rbs.de/markets](http://www.rbs.de/markets), per Post: **ABN AMRO Bank N.V., Zertifikateabteilung, Postfach 11 46, 90001 Nürnberg**, per Telefon: **+49 (0) 69 - 26 900 900**, per Fax: **+49 (0) 69 - 26 900 829**

Make it happen™

 **RBS™**  
The Royal Bank of Scotland

**Disclaimer**

**Allgemeiner Hinweis.** Dieser Newsletter der ABN AMRO Bank N.V. („ABN AMRO“), Niederlassung Deutschland, ist eine Produktinformation, die sich an private und professionelle Kunden wie definiert in § 31a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Deutschland richtet. Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage noch eine offizielle Bestätigung einer Transaktion dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. In der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen. Dieser Newsletter dient lediglich Informationszwecken und kann eine anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Anleger sollten sich vor dem Erwerb einer in diesem Newsletter genannten Anlagemöglichkeit eine Beratung zur Kapitalanlage sowie zu ihrer steuerlichen und rechtlichen Situation einholen, um die individuelle Eignung der beschriebenen Produkte/Märkte (insbesondere in Bezug auf die Risikohaltigkeit) zu prüfen.

Der Erwerb der hierin beschriebenen Wertpapiere kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Prospekt erhalten Sie bei der ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt am Main, sowie bei The Royal Bank of Scotland plc („RBS“), Niederlassung Frankfurt, Junghofstr. 22, 60311 Frankfurt am Main. Allein verbindliche Rechtsgrundlage für den Erwerb der Market Access ETFs sind der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, der letzte Halbjahresbericht der Market Access SICAV, die Sie bei den zuvor genannten Stellen sowie bei der BNP Paribas Securities Services S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, kostenfrei erhalten können. Etwa in der ABN AMRO, der RBS bzw. der RBS Gruppe vorhandene vertrauliche Informationen, die dem diese Ausarbeitung erstellenden Bereich aufgrund organisatorischer Vorkehrungen (z.B. sog. Chinese Walls) nicht zur Verfügung standen, sind nicht Gegenstand dieser Darstellung. Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen. Die in diesem Newsletter aufgeführten Angaben zu den Produkten sollten nicht die Basis für den Erwerb der Produkte sein. Bitte informieren Sie sich weiterführend in den jeweiligen produktspezifischen Broschüren, den alleinverbindlichen Prospekten und unter Hinzuziehung Ihrer Anlage-, Steuer-, Rechts- und sonstigen Berater über die detaillierte Funktionsweise und Risiken der einzelnen Produkte. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen unserer Einschätzungen sind wir nicht verpflichtet. Der Newsletter darf weder fotokopiert noch in anderer Art und Weise ohne die vorherige Zustimmung der ABN AMRO vervielfältigt werden. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe übernehmen keine Haftung für den Inhalt, gleich aus welchem Rechtsgrund. Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe werden nicht als Anlageberater oder Treuhänder für Sie tätig, sofern nicht anders vereinbart. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe können unabhängig von den in diesem Newsletter aufgeführten Zertifikaten in die entsprechenden Werte oder Indizes auf eigene oder fremde Rechnung investieren oder auch als Market-Maker fungieren. Auch mit den Anbietern der Indizes können die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe in Geschäftsbeziehung stehen und eventuell auch Mitglieder der Entscheidungsgremien dieser Anbieter stellen. Die ABN AMRO, die RBS bzw. die RBS Gruppe dürfen im Zusammenhang mit dem Vertrieb dieser Produkte Makler- oder Rückvergütungen zahlen oder erhalten. Die Absicherungsstrategien der ABN AMRO, der RBS bzw. der RBS Gruppe für die Risiken aus der Begebung der Wertpapiere können einen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben.

Der Inhalt dieses Dokuments wurde von keiner Aufsichtsbehörde in den Ländern, in denen es verteilt wird, geprüft. Falls Sie hinsichtlich des Inhalts dieses Dokuments irgendwelche Fragen haben, sollten Sie sich unabhängig beraten lassen.

**Wichtige Information für US-Personen.** Die ABN AMRO und die RBS sind in den USA nicht als Wertpapierhändler oder Anlageberater zugelassen. Soweit das US-Recht keine Ausnahmen vorsieht, ist jegliche Tätigkeit der ABN AMRO und der RBS als Wertpapierhändler oder Anlageberater im Hinblick auf das oder die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen deshalb nicht an US-Personen gerichtet. Dieses Dokument – einschließlich etwaiger Kopien hiervon – darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Das Angebot, der Verkauf und/oder der Vertrieb der hierin beschriebenen Produkte und Leistungen ist darüber hinaus nicht an Personen in solchen Rechtsordnungen gerichtet, für die dieses Angebot, dieser Verkauf und/oder Vertrieb rechtswidrig ist. Personen, die in Besitz dieses Dokuments sind, müssen sich selbst über mögliche rechtliche Beschränkungen bezüglich der Verbreitung dieses Dokuments oder des Verkaufs und/oder des Vertriebs der hierin beschriebenen Produkte oder Leistungen informieren und diese gegebenenfalls beachten. Die ABN AMRO und die RBS sind nicht für Schäden oder Verluste aus Geschäften oder Leistungen verantwortlich, die unter Missachtung der vorgenannten Beschränkungen vorgenommen wurden.

**Marken.** DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM und Dow Jones STOXX 50SM und Dow Jones EUROSTOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited und/oder Dow Jones & Company, Inc. SMI® ist eine eingetragene Marke der SWX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von Dow Jones & Company. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. AMEX Oil® Index, AMEX Biotechnology® Index, AMEX Gold Bugs® Index, AMEX Defense® Index, AMEX Natural Gas® Index, AMEX Pharmaceutical® Index, AMEX Tobacco® Index sind Eigentum der American Stock Exchange. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist das ausschließliche Eigentum der Tokyo Stock Exchange. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Data Services Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Thailand Stock Exchange. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Morgan Stanley Capital Markets. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. „FTSE™“, „FT-SE™“, „Footsie™“ sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch die ABN AMRO lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel.

**Stand: Oktober, 2008**

**Herausgeber:** ABN AMRO Bank N.V., Niederlassung Deutschland, Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Deutschland

ABN AMRO wird durch die De Nederlandsche Bank beaufsichtigt. RBS wird im Vereinigten Königreich durch die Financial Services Authority beaufsichtigt und reguliert. RBS handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter von ABN AMRO. ABN AMRO ist ein Tochterunternehmen der The Royal Bank of Scotland Group plc. (wie in Section 1162 des Companies Act 2006 von England und Wales definiert). Market Access SICAV unterliegt der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg.

© The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten, soweit nicht ausdrücklich gewährt. Vervielfältigungen von Teilen des Inhalts dieser Broschüre in jeglicher Form ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung sind außer für den ausschließlichen Privatgebrauch untersagt. Dieser Newsletter enthält Marken der The Royal Bank of Scotland Group plc sowie anderer Gesellschaften der RBS Gruppe, unter anderem das Logo der The Royal Bank of Scotland, The Royal Bank of Scotland und RBS. Falls Sie sich im Unklaren darüber sind, ob ein Element eine Marke der The Royal Bank of Scotland Group plc oder eines Mitglieds der RBS Gruppe darstellt, wenden Sie sich zur Klärung bitte an uns unter unserem eingetragenen Firmensitz (registered office) wie folgt: The Royal Bank of Scotland plc, Registered in Scotland No. 90312. Registered Office: 36 St Andrew Square, Edinburgh EH2 2YB.

**Impressum**

**Herausgeber:**



ABN AMRO Bank N.V.  
Niederlassung Deutschland,  
Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt/Main

**Chefredakteur:** Jürgen Koch  
**Stellv. Chefredakteurin:** Kornelia Lindschinger

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Olaf Hordenbach, Detlef Rettinger, Marko Strehk

**Gesamtgestaltung:** LINKING ADVERTISING, Michi Gehrman

**Satz und Layout:** BörseGo AG

**Erscheinungsweise:** wöchentlich

**Aboservice:** www.rbs.de/markets  
(Dieser Newsletter kann kostenlos abonniert werden)

**Informationen zu Zertifikate-Lösungen der ABN AMRO:**

Internet: www.rbs.de/markets

E-Mail: markets.de@rbs.com

Telefon: 069 / 26 900 900

Telefax: 069 / 26 900 829

Videotext: n-tv Seite 870 – 874